

Aussprache - Der Satzakzent

Der Satzakzent

In einer Äußerung – also z. B. in einem Satz oder in einer Wortgruppe – werden einzelne Wörter oder Silben hervorgehoben. Meist sind das Substantive, Verben, Adjektive oder Adverbien. Artikel, Präpositionen, Pronomen oder Konjunktionen werden nur dann betont, wenn ein Kontrast ausgedrückt werden soll. Die betonten Silben werden genau wie beim Wortakzent sehr deutlich, lauter und etwas langsamer als die umgebenden Silben gesprochen und liegen melodisch etwas höher oder tiefer als die daneben liegenden Silben.

Sehen Sie sich das Beispiel an. Die fett gedruckten Wörter werden betont. Achten Sie auf die Unterschiede in der Bedeutung.

***Ich** fahre morgen nach Berlin. (nicht du)*
*Ich **fahre** morgen nach Berlin. (Ich fliege nicht.)*
*Ich fahre **morgen** nach Berlin. (nicht am Montag)*
*Ich fahre morgen nach **Berlin**. (nicht nach München)*

Welche Wörter werden betont? Unterstreichen Sie die zu betonenden Wörter. Sprechen Sie die Sätze dann laut und deutlich.

1. *Ich liebe dich.*
2. *Ich liebe dich, nicht Susanne.*
3. *Am Donnerstag kommt Anna zurück.*
4. *Anna kommt am Donnerstag zurück, nicht erst am Samstag.*
5. *Wo wohnst du?*
6. *Wohnst du in Dresden oder in Göttingen?*
7. *Was machst du morgen?*
8. *Was machst du denn hier in Hamburg, du wohnst doch jetzt in Berlin?*
9. *Wie heißt du?*
10. *Wie heißt du? Ich habe den Namen nicht richtig verstanden.*

Lösungsschlüssel:

1. Ich **liebe** dich.
2. Ich liebe **dich**, nicht Susanne.
3. Am Donnerstag kommt Anna **zurück**.
4. Anna kommt **am Donnerstag** zurück, nicht erst am Samstag.
5. Wo **wohnst** du?
6. Wohnst du in **Dresden** oder in **Göttingen**?
7. Was machst du **morgen**?
8. Was machst du denn hier in **Hamburg**, du wohnst doch jetzt in Berlin?
9. Wie **heißt** du?
10. **Wie** heißt du? Ich habe den Namen nicht richtig verstanden.